

Wir stehen für das
Beste aus Fleisch.

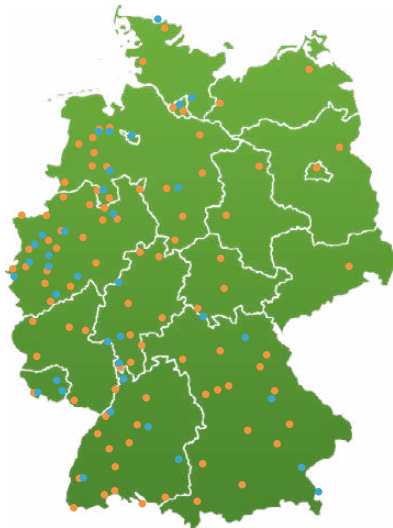
Mitgliederflyer



BV
ZDF

Über den BVDF: Wir stehen für das Beste aus Fleisch.

Der Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V. (BVDF) blickt auf eine fast hundertjährige Tradition zurück: Bereits während der Weimarer Republik schlossen sich industrielle Hersteller von Fleischwaren zu einem Reichsverband zusammen, dem Vorgänger des heutigen Verbandes. Schon damals waren die Übergänge zwischen handwerklich und industriell geführten Unternehmen fließend – und das sind sie bis heute geblieben.



127
Mitglieder


45 Förder-
mitglieder

Ø Jahres-
umsatz von
**20 Milliarden
Euro**

rund
**65.000
Mitarbeiter**

Heute stehen die fleischverarbeitenden Betriebe für den größten Bereich der Ernährungsindustrie: Im BVDF haben sind 127 ordentliche Mitglieder und 45 Fördermitglieder organisiert; zusammen beschäftigen sie rund 65.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 20 Milliarden Euro. Der Verband besteht größtenteils aus mittelständischen Familienunternehmen; aber auch Fleischwerke der Einzelhändler gehören dazu.

Gemeinsam stehen wir für Wurst- und Fleischwaren, die weltweit für ihre traditionelle Qualität geschätzt werden. Uns vereint die Leidenschaft für das Handwerk, die Produktion hochwertiger Lebensmittel und eine gemeinsame Vision für die Zukunft der Branche.



„ Unsere fleischverarbeitenden Betriebe halten ihr Qualitätsversprechen – vom Kauf über die Verarbeitung und Veredelung bis hin zur Logistik. Wir stehen persönlich dafür ein, dass in Deutschland Wurst den Platz einnimmt, der ihr gebührt.“

Sarah Dhem, Präsidentin des BVDF e.V.

Gemeinsam für mehr Sichtbarkeit

Der BVDF steht mit Politik, Handel und Konsumenten in ständigem Dialog, um die Interessen seiner Mitglieder wirksam zu vertreten. Alle Themen rund um fleischverarbeitende Unternehmen – vom kleinsten Detail bis zu branchenverändernden Beschlüssen – werden durch das exzellente und belastbare Verbandsnetzwerk an die Öffentlichkeit getragen. Die intensive Pflege zu anderen Organisationen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sind für die Interessensvertretung der Fleischwarenindustrie in der Öffentlichkeit unerlässlich, wie etwa Mitgliedschaften im Lebensmittelverband Deutschland e.V., in der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE) oder im „Centre de Liaison des Industries Transformatrices de Viandes de L'U.E.“ (Clitravi) in Brüssel.

Darüber hinaus ist der BVDF Gründungsmitglied und Gesellschafter der „Initiative Tierwohl“ der „QS Qualität und Sicherheit GmbH“ zur Qualitätssicherung aller Produktions- und Handelsstufen von Fleisch und Fleischwaren vom Landwirt bis zur Ladentheke.

Der NEW DEAL – aus Respekt vor gutem Essen

Ziel des NEW DEAL ist es, den Menschen ihr Vertrauen in die Tradition der Wurst zurückzugeben und es zu stärken. Dazu müssen sich Politik, Produzenten und Verarbeiter, Handel und Konsumenten zusammensetzen und gemeinsam beraten. Themen wie Tierwohl, Qualität und Lebensmittelsicherheit, Umwelt und Regionalität und eine höhere Wertschätzung von Fleisch und Wurst müssen wieder stärker in der Gesellschaft verankert werden. Es geht um nichts weniger als eine gemeinsame Vision unseres zukünftigen Umgangs mit Fleisch und Wurst – und den Respekt vor der Natur und den Tieren, von denen wir leben. Dabei sind wir und unsere Wurstprodukte Teil der Lösung.

Wir bieten:

Qualitativ hochwertige Produkte, die gesund sind und schmecken.

Eine **nachhaltige Arbeitsweise, gerechte Arbeitsbeziehungen** und **Transparenz**.

Konsequenter Einsatz für **Nachhaltigkeit und Klimaschutz**.

Wir fordern:

Klare gesetzliche Regelungen für **gerechte Arbeits- und Produktionsbedingungen** in allen Branchen.

Eine gemeinsame Anstrengung für eine **höhere Wertschätzung tierischer Lebensmittel** in der Bevölkerung.

Gemeinsame Anstrengungen von Politik, Handel und Verbänden für eine **tierwohlgerechtere Preisgestaltung** im LEH.



” **Wir brauchen einen
NEW DEAL.**

Wenn wir mehr Tierwohl und eine höhere Wertschätzung von Fleisch in unserer zukünftigen Ernährung haben wollen, müssen wir eine höhere gesellschaftliche Akzeptanz von Preisen wie auch eine größere Offenheit des Handels gegenüber dieser Entwicklung erreichen. Darum freuen wir uns über alles, was die Diskussion vorantreibt. Unser Beitrag als Fleischwarenindustrie: Wir verändern uns, machen unsere Produkte noch besser und stehen für faire Arbeitsbeziehungen. “

Sarah Dhem, Präsidentin des BVDF e.V.



Wir versprechen unseren Mitgliedern ...

- ... eine fundierte Beratung und Vertretung in allen berufsständischen Angelegenheiten und sonstigen allgemeinen, wirtschaftspolitischen, rechtlichen und technischen Fragen zu sein.
- ... für einen lauterer Wettbewerb unter den Mitgliedern in der Wirtschaft einzutreten.
- ... den Austausch beruflicher und technischer Informationen in der Industrie sowie mit der Wirtschaft und der Wissenschaft zu pflegen.
- ... wichtige Branchenevents auszurichten und zu begleiten.



Mitglied werden

Grundsätzlich ist die Mitgliedschaft im Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V. freiwillig. Voraussetzung ist, dass der antragstellende Betrieb seinen Sitz in der Bundesrepublik Deutschland hat und Fleisch be- oder verarbeitet. Beschränkungen der Verbandszugehörigkeit hinsichtlich des Mindestumsatzes, der Gesellschaftsform oder der Zugehörigkeit zu bestimmten Unternehmensgruppierungen bestehen nicht.

Für weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Seite:

Thomas Vogelsang – Geschäftsführer BVDF e.V.

Adenauerallee 118, 53113 Bonn, Tel: 0228 / 267 25 - 0, Fax: 0228 / 267 25 – 55

E-Mail: vogelsang@bvdf.de, www.bvdf.de, www.bvdf-politik.de

Folgen Sie uns auf Twitter: @BVDF_de



BVDF - Bundesverband der Deutschen
Fleischwarenindustrie e.V.

Adenauerallee 118
53113 Bonn

Tel: 0228 / 267 25 - 0

E-Mail: info@bvdf.de

www.bvdf.de